



Presseerklärung PE01/25
30.04.2025; Frankfurt

Äthiopien

Drohnenangriff auf Amharen in Gojam: 120 Zivilisten an einem einzigen Tag und Ort ermordet

Am Gründonnerstag, den 17. April 2025, wurden bei einem Drohnenangriff auf eine Grundschule in der Ostgojam-Zone, (Amhara-Region) mehr als 100 Menschen getötet, wie Anwohner und Augenzeugen der BBC-Amharic berichteten.

Diesen Berichten zufolge waren an diesem Tag über 100 Zivilisten damit beschäftigt, den Zaun der Grundschule zu errichten und gemeinsam Häuser in Schulsnähe zu bauen, als sie plötzlich dreimal hintereinander angegriffen wurden. Unmittelbar nach diesen brutalen Angriffen eilten Augenzeugen zu Hilfe und was sie sahen, ist mit Worten nicht zu beschreiben.

Mehr als 24 Verletzte wurden zur Behandlung in die nächstgelegene Krankenstation gebracht. Die meisten Verletzten erlagen jedoch ihren Verletzungen.

Das faschistische Abiy-Regime massakriert die Amhara-Zivilbevölkerung, tötet ihr Vieh, bombardiert und verbrennt ihre Häuser und plündert ihren Besitz - und das ohne Unterbrechung seit 2022.

Kurze Chronologie des Drohnenangriffs der Abiy-Armee gegen die eigene Bevölkerung - Auszug aus unserer Presseerklärung PE04/24 vom 18.04.2024:

„Laut **The New Humanitarian** und anderen Quellen ist folgendes Bild des Grauens zu erkennen. Im Jahr 2023 wurden allein in der Region Amhara u. a. folgende Drohnenangriffe registriert:

- Am 30. November wurden in der Stadt Wegel Tena in der Region Amhara (ca. 600 km von Addis Abeba entfernt) fünf Zivilisten getötet. „Alle haben Angst, deshalb vermeiden wir es, in großen Gruppen zu gehen“, fügte Gebeyehu, ein Augenzeuge, hinzu,
- Mehrere Zeugen berichteten Al Jazeera, dass die Drohne in Wegel Tena auf einen Krankenwagen geschossen habe, als dieser sich dem Delanta Primary Hospital näherte. Das Krankenhauspersonal, darunter ein Arzt und der Fahrer des Krankenwagens, sowie Arbeiter einer nahen gelegenen Baustelle waren sofort tot,
- Krankenhausmitarbeiter in der Stadt Finote Selam, berichteten, dass mindestens 26 Menschen bei einem mutmaßlichen Luftangriff der äthiopischen Luftwaffe getötet wurden.
- die Tötung von Mehr als ein Dutzend Menschen wurden am 9. November an einem Busbahnhof in der Stadt Waberr (östlich von Finote Selam) getötet,
- Die BBC berichtete außerdem, dass 30 bis 40 Menschen bei einem Angriff am 10. Dezember im Bezirk Amhara Sayint getötet wurden,
- Die Amhara Association of America hat Daten über etwa 70 Drohnenangriffe gesammelt, die seit Mai 2023 in der Region Amhara zivile Opfer gefordert haben, In anderen Bundesstaaten (vor allem Tigray und Oromo-Region) gab es in 2022/23 zahlreiche Drohnenangriffe auch gegen Zivilisten.“

Das anhaltende barbarische Vorgehen der Abiy-Armee gegen die Zivilbevölkerung von Amhara wirft Fragen auf: Warum schweigen die Botschaften der USA und der EU in Addis Abeba zu diesen Gräueltaten? Warum haben sie nicht mit Nachdruck den sofortigen Rückzug der Abiy-Armee aus der Amhara-Region gefordert, wie sie es im Fall des Tigray-Krieges 2020 mit Nachdruck getan haben? Bekanntlich haben sich die Diplomaten sogar für die Befriedung der zerstrittenen Terrororganisation TPLF eingesetzt. Zu diesem Zweck flogen sie allein 2024 mehrfach nach Tigray, allerdings ohne sichtbaren Erfolg. Über das Drohnenmassaker in Gojam hingegen schweigen dieselben Diplomaten lieber.

Doppelmoral lässt grüßen!